

**Arbeitsplatz
Stadtverwaltung
Perspektiven
der Personalarbeit**

Personalbericht 2010



Herausgeber:
Landeshauptstadt Mainz, Der Oberbürgermeister
Dezernat I
10-Amt für Steuerung und Personal
April 2011

Vervielfältigungen - auch auszugsweise - nur unter Quellenangabe zulässig

**Personalbericht
der Stadtverwaltung
Mainz
2010**

Zahlen, Daten, Fakten

Inhaltsübersicht

Teil A - Ist

1. Zusammenfassung
2. Beschäftigtenstruktur
 - 2.1. Stadtverwaltung (ohne Eigenbetriebe)
 - 2.2. Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale
 - 2.3. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz
 - 2.4. Eigenbetrieb Entsorgung
3. Geschlecht
4. Verteilung von Vollzeit/Teilzeit
5. Beurlaubte
6. Altersstruktur
7. Anzahl befristete Beschäftigungsverhältnisse
8. Ausländische Beschäftigte
9. Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger
10. Schwerbehinderte
11. Ausbildung
12. Interne Fortbildung
13. Entwicklung der Pfändungen bzw. Lohn- und Gehaltsabtretungen

Teil B - Soll

1. Stellenentwicklung
 - 1.1. Stadtverwaltung
 - 1.2. Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale
 - 1.3. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz
 - 1.4. Eigenbetrieb Entsorgung

Teil C - Personalkosten

1. Entwicklung
 - 1.1. Personalkosten
 - 1.2. Personalnebenkosten
 - 1.3. Beitragssätze der Sozialversicherung
 - 1.4. Tarif- und Besoldungserhöhungen
 - 1.5. Verhältnis zum Verwaltungshaushalt/Ergebnishaushalt
 - 1.6. Versorgungslasten

Teil A – Ist

1. Zusammenfassung

Dieser Personalbericht gibt Aufschluss über die wesentlichen Änderungen im Personalkörper der Landeshauptstadt Mainz.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung einschließlich der Eigenbetriebe ist annähernd konstant (+4). Zum Erhebungszeitpunkt sind 3.645 Männer und Frauen in der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben beschäftigt.

Auf hohem Niveau und weiterhin steigend ist der Anteil der Mitarbeiterinnen an der Gesamtbeschäftigtenzahl. Seit mehreren Jahren liegt dieser über 50 % (2010: 53,8 %). Dieser hohe Anteil der Mitarbeiterinnen resultiert zum überwiegenden Teil aus der mehrheitlich weiblichen Beschäftigungsstruktur im Erziehungsdienst. Von ca. 600 Beschäftigten dieser Fachgruppe sind nur ca. 5 % Männer.

Ebenfalls unverändert ist der Anteil der Teilzeitbeschäftigten. Seit 2009 ist ca. ein Drittel der Belegschaft in Teilzeit tätig. Diese hohe Quote an Teilzeitbeschäftigung ist auch Ergebnis familienfreundlicher Personalplanung, die insbesondere die Bedarfe von Rückkehrerinnen und Rückkehrern aus der Elternzeit berücksichtigt.

In der Altersstruktur stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alter zwischen 41 und 50 Jahren nach wie vor den größten Anteil (32,7 %). Der durchschnittliche Mitarbeiter ist dabei unverändert statistisch 46,3 Jahre alt und somit ca. 4 Jahre älter als die durchschnittliche Mitarbeiterin. Das Gesamtdurchschnittsalter aller Beschäftigten und Beamtinnen und Beamten liegt für das Jahr 2010 bei 44,2 Jahren.

Die Beurlaubten stellen derzeit 4,8 % (2009: 4,92 %) der Gesamtbeschäftigtenzahl.

Die Personalkosten betragen in 2010 ca. 123,4 Millionen Euro. Durch die Umstellung des Rechnungswesens auf die Kommunale Doppik sind Aufstellungen zu den Personalkosten der Stadtverwaltung mit den Vorjahren nur noch eingeschränkt zu vergleichen.

2. Beschäftigtenstruktur (einschl. Beurlaubte, ohne Auszubildende)

In der Stadtverwaltung Mainz sind zum 31.08.2010 3.645 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, davon in der Stadtverwaltung 2.948 und in den Eigenbetrieben 697.

Durch Einführung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD) werden ab 2006 Angestellte und Arbeiterinnen und Arbeiter unter dem Begriff „Beschäftigte“ zusammengefasst dargestellt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde dennoch in einigen Übersichten die Unterscheidung beibehalten.

2.1. Stadtverwaltung

(ohne Eigenbetriebe)

Stand jeweils August eines Jahres

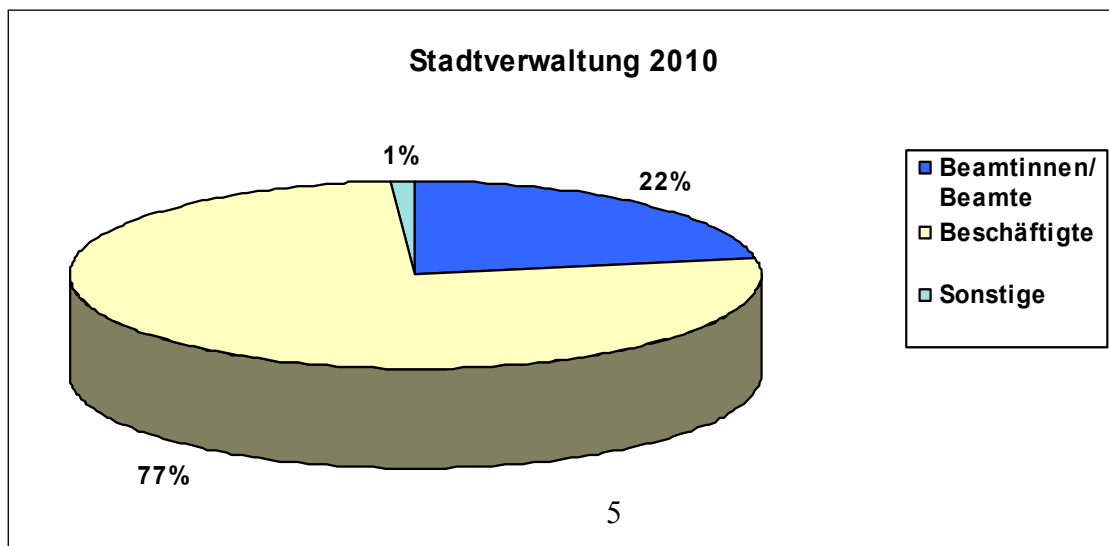
Jahr	Beamtin n/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen / Arbeiter	Sonstige ¹⁾	Gesamt
		Beschäftigte			
2000	692	1821	424	176	3113
2002	651	1867	426	110	3054
2004	661	1870	367	58	2956
2006 ²⁾	659	2153		32	2844
2008	659	2140		33	2832
2009 ³⁾	657	2245		35	2937
2010	653	2265		30	2948 ⁴⁾

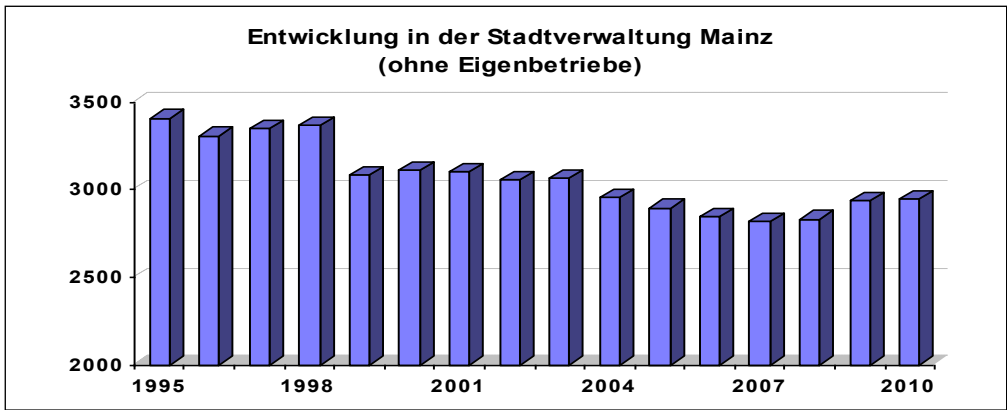
Anmerkungen: ¹⁾ Aushilfen, Praktikanten, Bedarfskräfte wie z.B. Museumsaufsichten, Saisonkräfte etc.

²⁾ ab 2005 ohne Straßenbaubereich des Wirtschaftsbetriebes Mainz

³⁾ ab 2009 mit Straßenbaubereich, ohne Wirtschaftsbetrieb Mainz

⁴⁾ Die Stadtverwaltung beschäftigte ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 15 Fachgruppen. Die größte Fachgruppe stellt dabei der Erziehungsdienst mit ca. 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die in dieser Fachgruppe vorherrschende mehrheitlich jüngere, weibliche Beschäftigtenstruktur schlägt sich in den nachfolgenden Übersichten nieder.



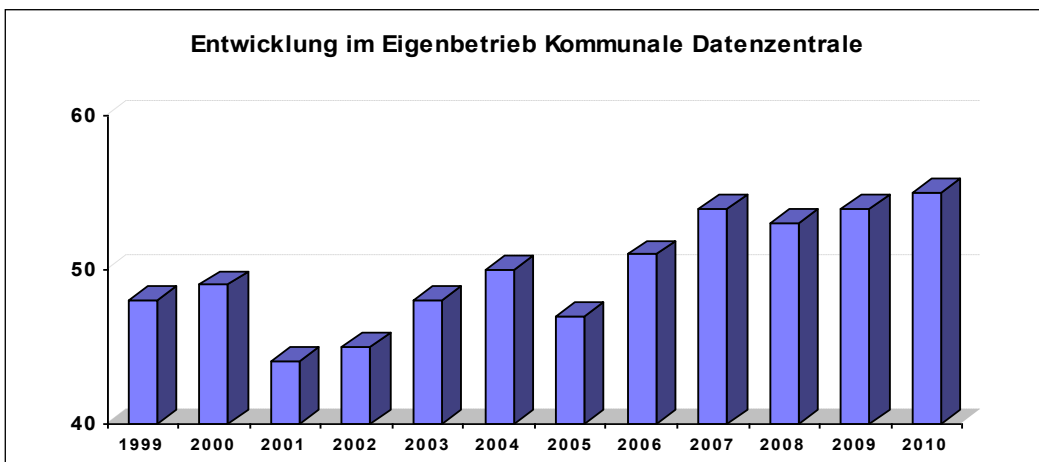


Anmerkung: ab 1999 ohne Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz

2.2. Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale

Stand jeweils August eines Jahres

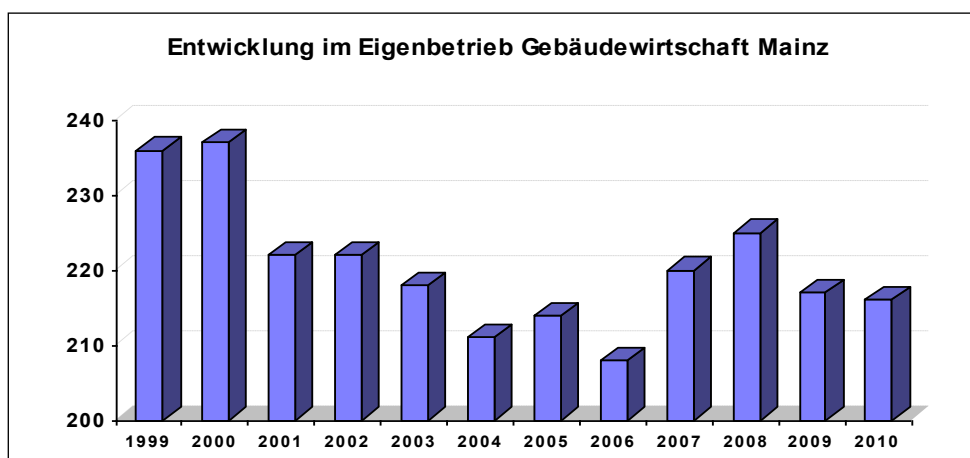
Jahr	Beamtinnen/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Sonstige	Gesamt
		Beschäftigte			
2000	10	35	2	2	49
2002	9	34	2	1	45
2004	10	37	3	-	50
2006	10		41	-	51
2008	10		42	1	53
2009	11		42	1	54
2010	12		42	1	55



2.3. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz

Stand jeweils August eines Jahres

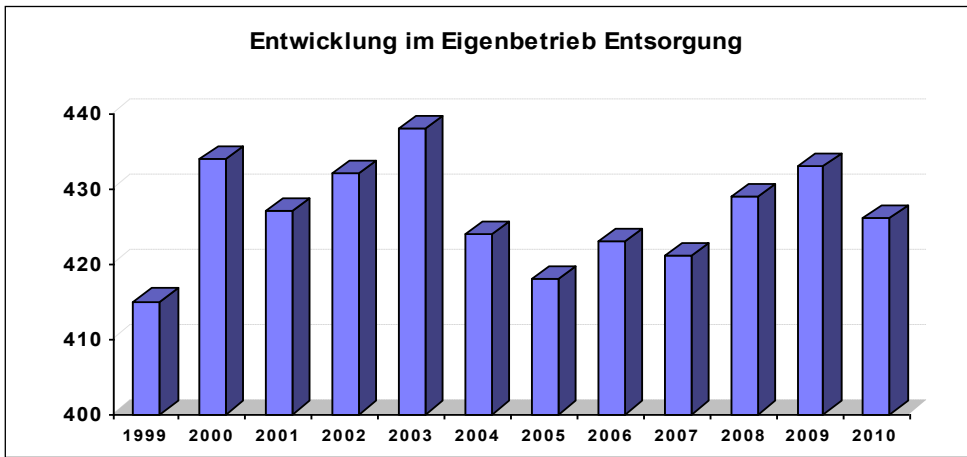
Jahr	Beamtinnen/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Sonstige	Gesamt
		Beschäftigte			
2000	4	96	118	19	237
2002	4	112	99	7	222
2004	4	106	93	7	211
2006	4	204		-	208
2008	7	218		-	225
2009	7	210		-	217
2010	7	209		-	216



2.4. Eigenbetrieb Entsorgung

Stand jeweils August eines Jahres

Jahr	Beamtinnen/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Sonstige	Gesamt
		Beschäftigte			
2000	6	59	346	23	434
2002	5	70	343	14	432
2004	4	74	345	1	424
2006	3	419		1	423
2008	3	425		1	429
2009	2	430		1	433
2010	2	423		1	426

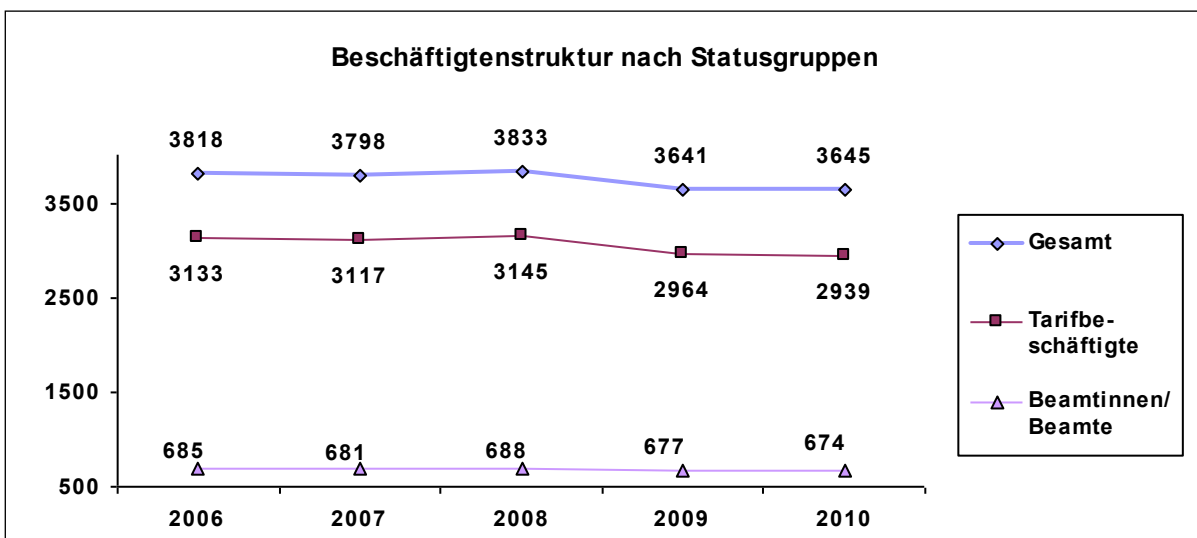
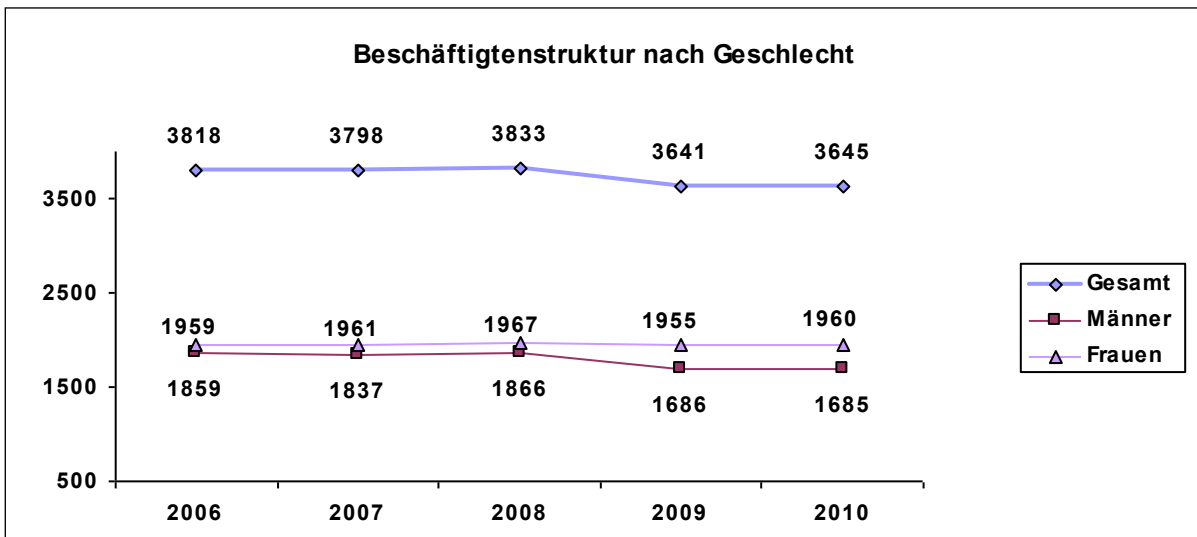


3. Geschlecht

Stand jeweils August eines Jahres

Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe



2006

	Beamtinnen/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Sonstige	Gesamt	in %
		Beschäftigte				
männlich	455	727	665	12	1859	48,69
weiblich	230	1446	261	22	1959	51,31
				insges.	3818	

2007

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
männlich	445	726	655	11	1837	48,37
weiblich	236	1445	254	26	1961	51,63
				insges.	3798	

2008

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
männlich	451	747	647	21	1866	48,68
weiblich	237	1472	243	15	1967	51,32
				insges.	3833	

2009

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
männlich	441	688	531	26	1686	46,31
weiblich	236	1481	227	11	1955	53,69
				insges.	3641	

2010

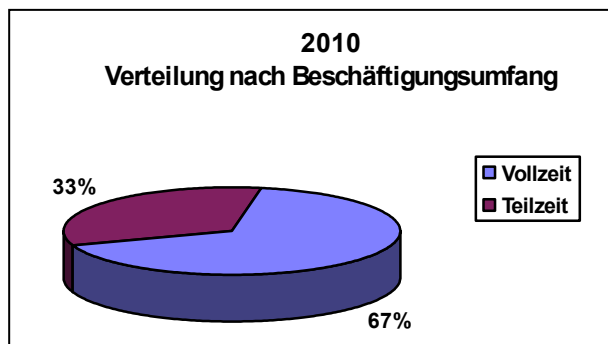
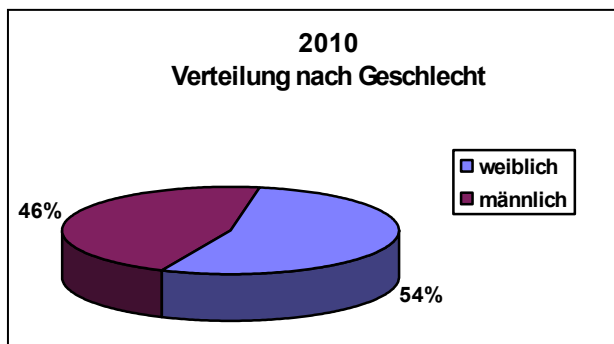
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
männlich	444	693	516	32	1685	46,23
weiblich	230	1517	213	-	1960	53,77
				insges.	3645	

4. Verteilung von Vollzeit/Teilzeit

Stand jeweils August eines Jahres

Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe



2006

	Beamtinnen/ Beamte	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Sonstige	Gesamt	in %
	Beschäftigte					
Vollzeit	554	1390	637	31	2612	68,41
Teilzeit	131 ¹⁾	783 ²⁾	289 ³⁾	3	1206	31,59

Anmerkungen: ¹⁾ davon 40 Altersteilzeitfälle

²⁾ davon 113 Altersteilzeitfälle

³⁾ davon 32 Altersteilzeitfälle

2007

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
Vollzeit	545	1341	625	35	2546	67,04
Teilzeit	136 ¹⁾	830 ²⁾	284 ³⁾	2	1252	32,96

Anmerkungen: ¹⁾ davon 44 Altersteilzeitfälle

²⁾ davon 170 Altersteilzeitfälle

³⁾ davon 42 Altersteilzeitfälle

2008

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
Vollzeit	552	1389	616	34	2591	67,60
Teilzeit	136 ¹⁾	830 ²⁾	274 ²⁾	2	1242	32,40

Anmerkungen: ¹⁾ davon 40 Altersteilzeitfälle

²⁾ davon 170 Altersteilzeitfälle

2009

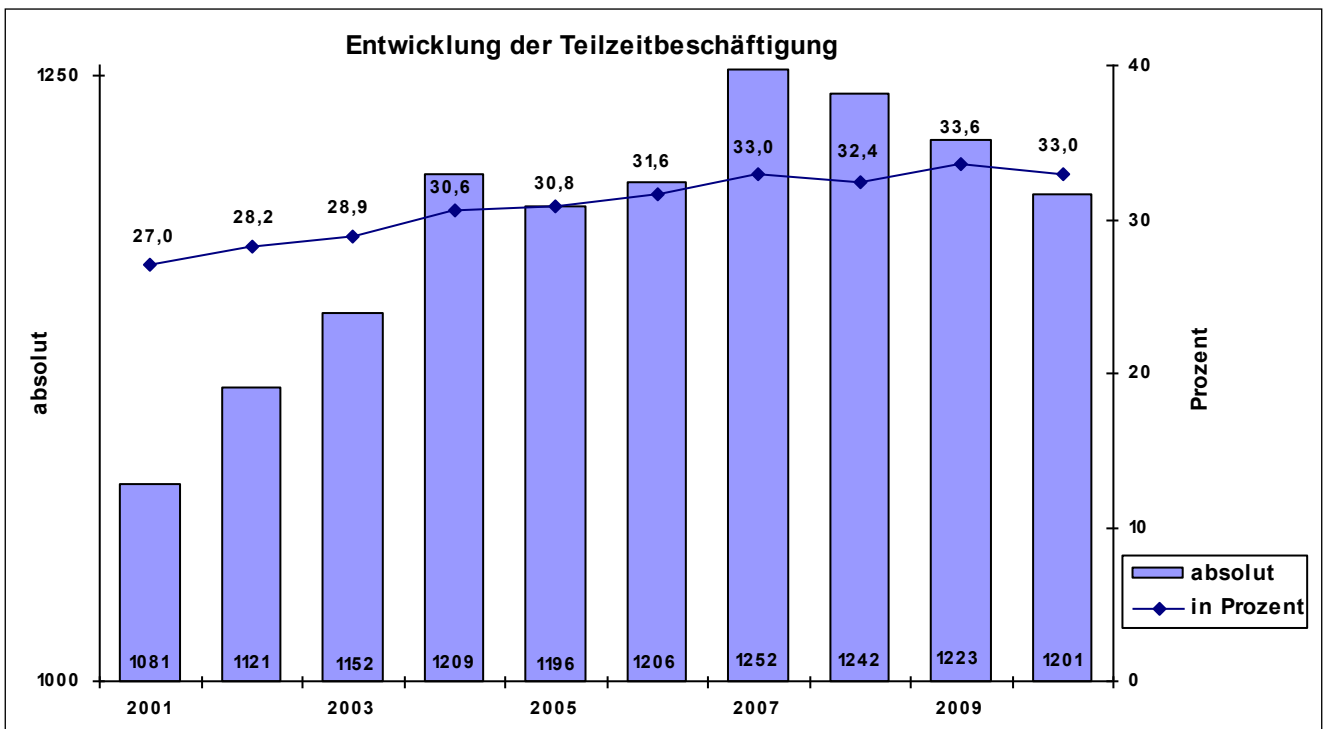
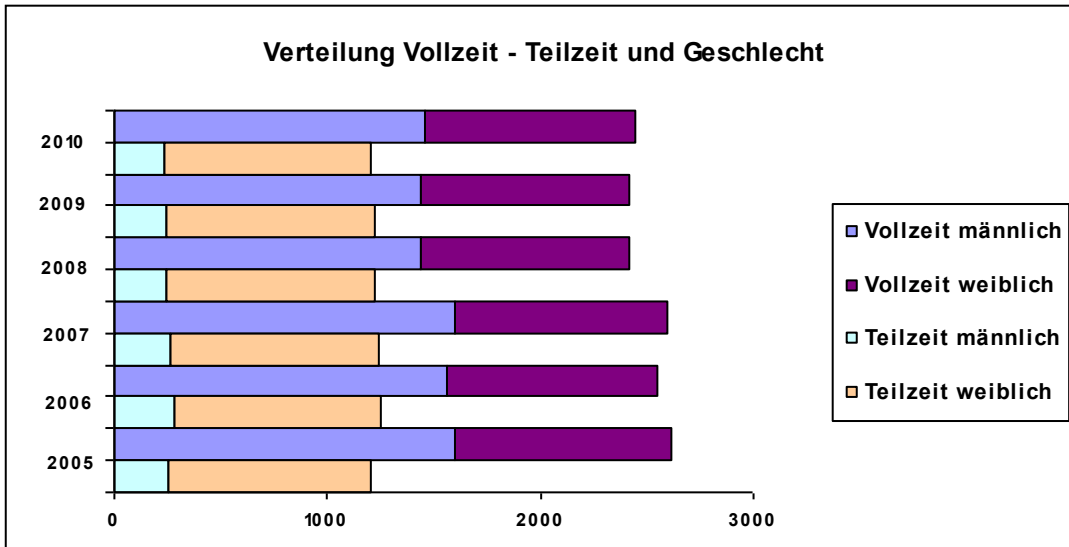
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
Vollzeit	550	1325	506	37	2418	66,41
Teilzeit	127 ¹⁾	844 ²⁾	252 ²⁾	-	1223	33,59

Anmerkungen: 1) davon 35 Altersteilzeitfälle
 2) davon 188 Altersteilzeitfälle

2010

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte		Sonstige	Gesamt	in %
Vollzeit	550	1376	487	31	2444	67,05
Teilzeit	124 ¹⁾	834 ²⁾	242 ²⁾	1	1201	32,95

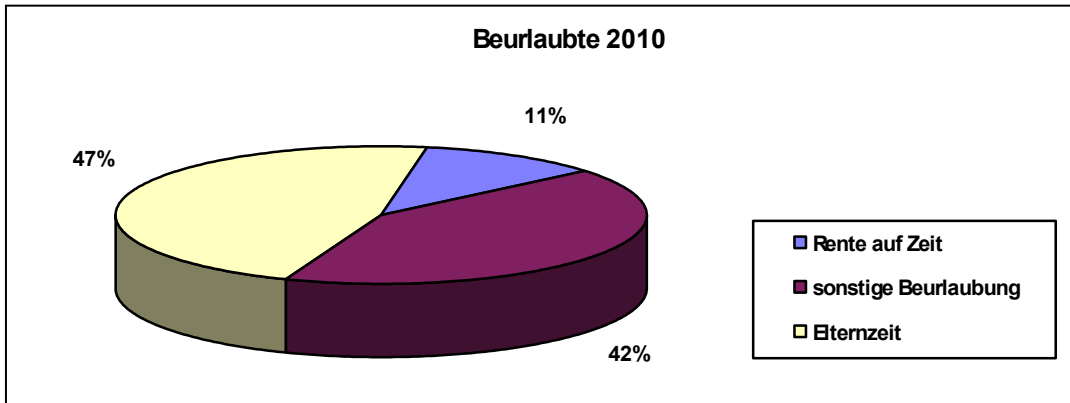
Anmerkungen: 1) davon 27 Altersteilzeitfälle
 2) davon 154 Altersteilzeitfälle



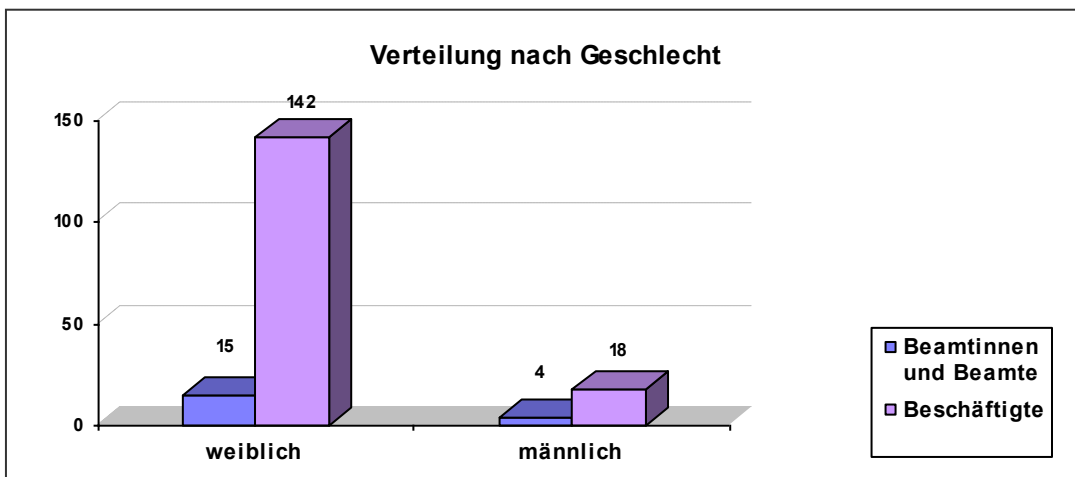
5. Beurlaubte

Im August 2010 waren insgesamt 179 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (= 4,80 % des Personals) beurlaubt.

Stadtverwaltung einschl. Eigenbetriebe



Anmerkung: Unter der Rubrik „sonstige Beurlaubung“ werden u.a. Beurlaubungen nach der gesetzlich festgelegten Elternzeit, für Fortbildung/Studium, zur Pflege erkrankter Angehöriger und Beurlaubungen wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes zusammengefasst.



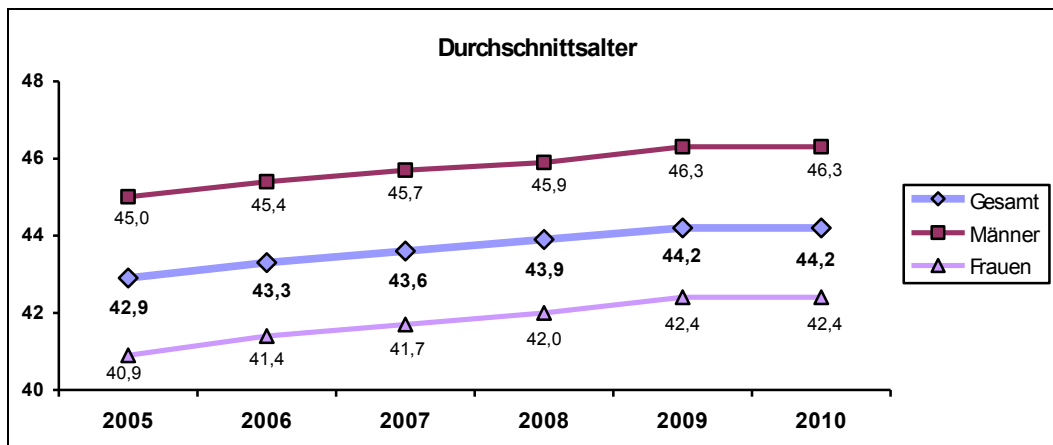
6. Altersstruktur

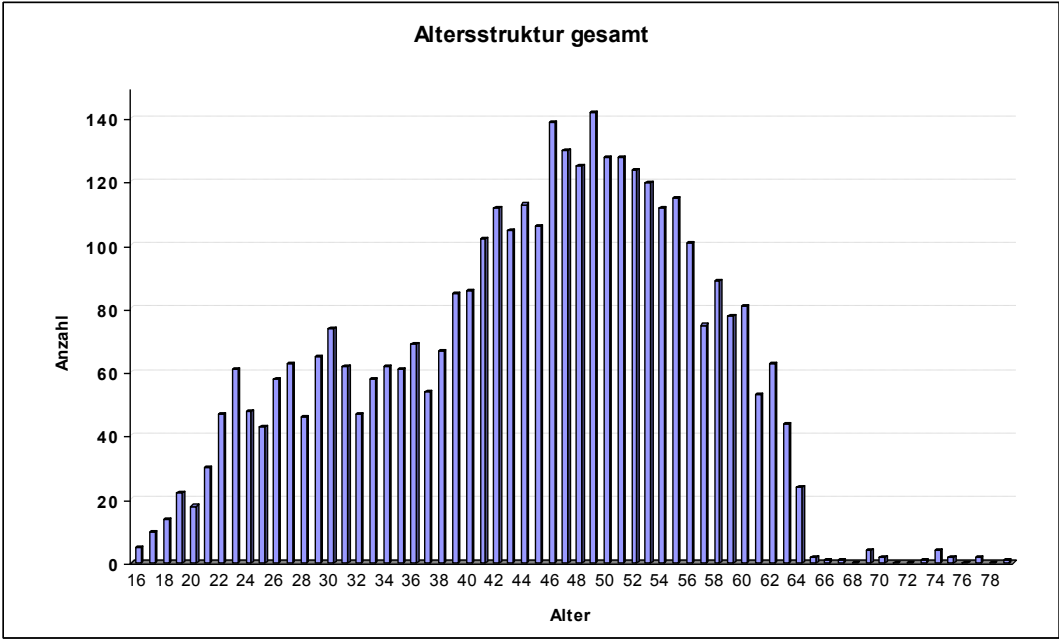
Stand August eines Jahres

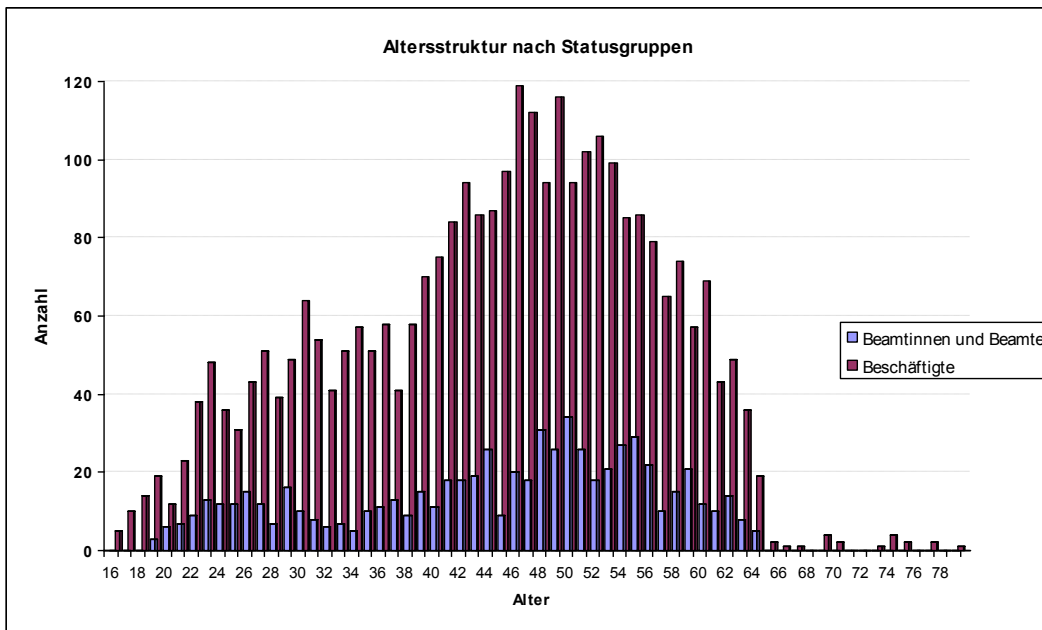
Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe

Alter	Beamtinnen/ n/	Beschäftigte	Sonstige	Gesamt	in %
< = 25	61	235	-	297	8,15
26 - 40	155	786	11	952	26,12
41 - 50	219	963	10	1.192	32,70
51 - 58	168	682	7	857	23,51
> 58	70	270	7	347	9,52
Gesam	674	2936	35	3.645	
davon in Alters- teilzeit	>58 Jahre 27	>58 Jahre 145			
	<=58 Jahre 0	<=58 Jahre 9			







7. Anzahl der befristeten Beschäftigungsverhältnisse

Stand August des Jahres

Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe

Jahr	Gesamt	Anteil in %
2006	154	4,03
2007	163	4,29
2008	173	4,49
2009	165	4,51
2010	146	4,01

Anmerkung: Gemäß Protokollerklärung Nr. 3 der Vereinbarung zur Durchführung der Haushaltskonsolidierung und Verwaltungsreform bei der Stadt Mainz können bis zu 10 % aller Beschäftigungsverhältnisse sachgrundlos befristet werden.

8. Ausländische Beschäftigte

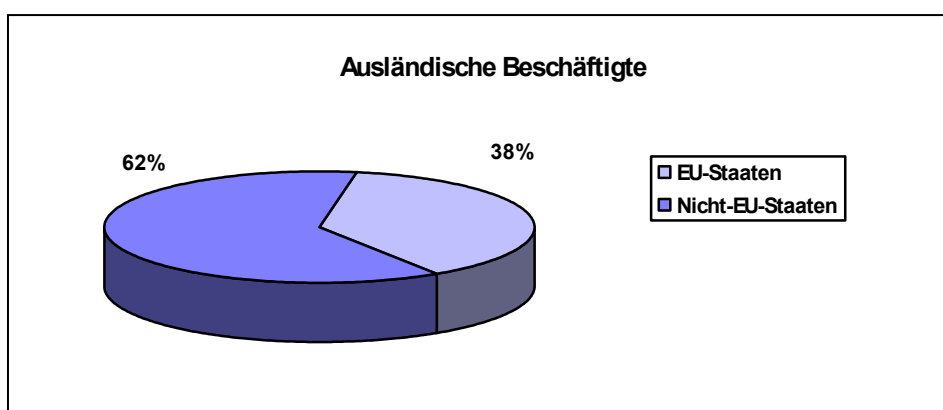
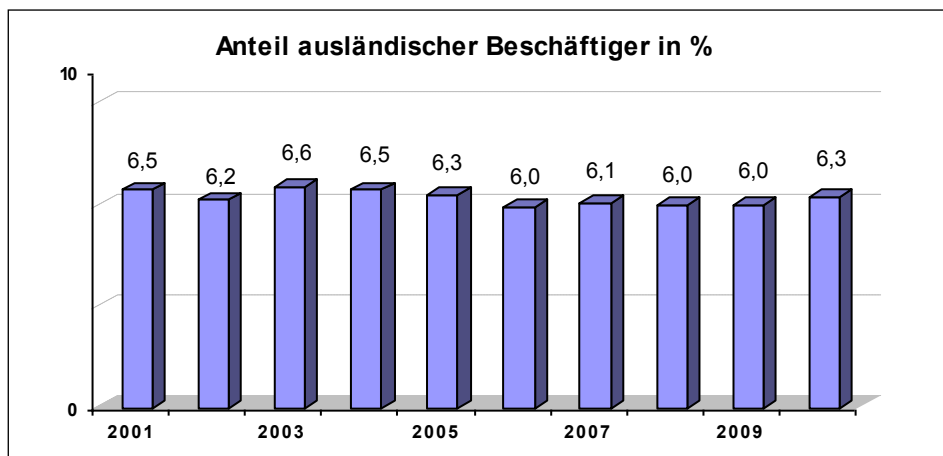
Stand jeweils August eines Jahres

Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe

	2006	2007	2008	2009	2010
Afghanistan	2	1	1	1	1
Argentinien	1	-	-	-	-
Armenien	-	1	1	1	1
Bosnien und Herzegowina	7	8	7	6	9
Bulgarien	-	-	1	1	2
Chile	1	1	1	1	1
China	-	-	1	1	-
Frankreich	3	3	3	2	2
Griechenland	11	9	8	7	6
Iran	5	6	6	4	5
Italien	55	56	56	51	48
Kanada	1	1	1	1	1
Kroatien	8	7	7	9	7
Marokko	7	7	7	6	6
Mazedonien	-	-	2	2	1
Montenegro	-	-	2	2	1
Niederlande	4	4	3	3	3
Österreich	4	4	5	5	4
Polen	2	2	2	2	3
Portugal	8	8	7	8	8
Ruanda	1	1	1	1	-
Rumänien	1	1	2	2	3
Russ. Föderation	-	-	1	4	5
Schweiz	1	1	1	1	1
Serbien	12	11	12	8	8
Slowakei	1	1	1	1	1
Slowenien	1	1	1	1	1
Spanien	1	2	2	2	2
staatenlos	1	1	1	1	1
Trinidad	1	1	1	1	1
Türkei	73	76	74	75	82
Tunesien	1	1	1	-	-
Ukraine	2	2	-	2	2
Ungarn	-	-	-	-	1
Vereinigtes Königreich	3	3	3	2	2
Vereinigte Staaten	9	8	8	6	6
Weißrussland	1	1	1	-	1

Gesamt	228	230	231	220	228
---------------	------------	------------	------------	------------	------------



Anmerkung: In der Stadtverwaltung, einschließlich der Eigenbetriebe, werden tatsächlich mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund beschäftigt. Da im Beschäftigungszusammenhang lediglich eine ausländische Staatsangehörigkeit erhoben wird, geben obige Abbildungen auch nur diese wieder.

9. Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger

Stand jeweils August eines Jahres

Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010
Beamtinnen/ Beamte i.R.	256	252	265	263	278
Beamtinnen/ Beamte Hinterbl.	103	111	108	110	115
Beschäftigte i.R.	2	2	1	1	-
Beschäftigte Hinterbl.	4	6	6	4	4
Gesamt	365	371	380	378	397

10. Schwerbehinderte

Stand jeweils August eines Jahres

Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010
anrechenbare Arbeitsplätze ¹⁾	3721	3721	3751	3378	3315
Pflichtplätze (5%)	186	186	187	169	166
Schwerbehinderte	232	241	209	191	181
Quote in %	6,23	6,48	5,58	5,63	5,46

Anmerkung: ¹⁾ berechnet nach den Bestimmungen des SGB IX

11. Ausbildung

Stand jeweils September eines Jahres

Gesamtzahl der Einstellungen von Auszubildenden

Jahr	gesamt	
	weiblich	männlich
2002	19	10
2003	24	14
2004	14	15
2005	24	12
2006	17	17
2007	17	10
2008	14	7
2009	24	9
2010	14	8

Einstellungen von

Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärtern des gehobenen

allgemeinen Dienstes

Jahr	Stadtinspektor- anwärterinnen/ -anwärter	
	weiblich	männlich
2002	3	2
2003	5	4
2004	3	3
2005	9	2
2006	4	3
2007	8	1
2008	4	-
2009	8	1
2010	6	1

Einstellungen in Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes

Jahr	Verwaltungs- fachangestellte		Fachangestellte für Bürokommunikation	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2002	5	2	8	-
2003	6	1	6	1
2004	5	1	5	1
2005	5	2	4	-
2006	5	2	3	-
2007	5	1	2	2
2008	3	1	4	-
2009	7	1	4	-
2010	2	1	3	1

Jahr	Fachangestellte für Medien- und Infor- mationsdienste		Vermessungstechnike r-innen/-techniker		Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2002	-	-	-	1	-	-
2003	2	-	-	-	1	-
2004	-	1	-	1	-	-
2005	-	-	-	-	-	-
2006	-	1	-	1	-	-
2007	1	1	-	-	-	-

2008	-	-	-	1	-	-
2009	2	-	-	-	-	-
2010	1	-	-	1	-	-

Ausbildungsberufe der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Jahr	Bürokaufleute		Industriekaufleute		Veranstaltungskaufleute		Fachinformatikerinnen/-informatiker	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2002	2	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	1	-	-	1	-	-	-
2004	-	-	-	-	-	-	-	2
2005	1	-	1	-	-	-	-	-
2006	-	1	-	-	1	-	-	2
2007	-	1	-	-	-	-	-	-
2008	-	-	-	-	-	-	-	1
2009	-	1	-	1	2	-	1	1
2010	1	-	-	-	-	-	-	-

Ausbildungsberufe der Handwerkskammer (HWK)

Jahr	Kfz.-Mechatronikerinnen/-Mechatroniker	
	weiblich	männlich
2002	-	-
2003	-	2
2004	-	1
2005	-	1
2006	-	2
2007	-	1
2008	-	1
2009	-	1
2010	-	1

Ausbildungsberufe der Landwirtschaftskammer (LWK)

Jahr	Gärtnerinnen/Gärtner	
	weiblich	männlich
2002	1	3
2003	-	4
2004	1	5
2005	3	5
2006	3	4
2007	1	2
2008	2	2
2009	-	3
2010	1	3

12. Interne Fortbildung

Stand jeweils Dezember eines Jahres

	2006	2007	2008	2009	2010
Seminare insgesamt	81	80	107	82	102

davon

eintägig	22	20	36	33	63
mehrtägig	59	60	71	49	39

Teilnehmerzahl insgesamt	1000 ¹⁾	811 ^{1) 2)}	1352 ³⁾	897	1176 ⁴⁾
--------------------------	--------------------	----------------------	--------------------	-----	--------------------

davon

Teilnehmer	326	263	394	191	280
Teilnehmerinnen	674	548	958	706	896

davon

Beamtinnen/ Beamte	258	209	281	127	297
Angestellte	742	602	1071	770	879
Arbeiterinnen/ Arbeiter					

Altersgruppe

18 - 24 Jahre	38	35	102	77	129
25 - 34 Jahre	184	129	317	223	293
35 - 49 Jahre	501	412	626	412	475
über 50 Jahre	277	235	307	185	279

Anmerkungen: ¹⁾ inklusive Seminare „Einführung Mitarbeitergespräch“

²⁾ zzgl. 92 Teilnehmerinnen und Teilnehmer „Grundlagen der Lebensmittelhygiene und Speiseplangestaltung in Kindertagesstätten“

³⁾ inklusive Seminare zur Einführung der Doppik

⁴⁾ inklusive Seminare zur Einführung der Doppik, Sonder-
schulungen im Bereich Sozialrechtl. Verwaltungsverfahren
und Seminare für Leitungs- und Führungsnachwuchskräfte
in Kindertagesstätten

13. Entwicklung der Pfändungen bzw. Lohn- und Gehaltsabtretungen

Stand jeweils Dezember eines Jahres

Stadtverwaltung

einschl. Eigenbetriebe

Der Anteil derjenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Lohn- und Gehaltsabtretungen ist wieder unter 3 % der Gesamtbeschäftigten gefallen.

Anzahl	2006	2007	2008	2009	2010
Beamtinnen/ Beamte	5	3	3	4	5
Beschäftigte	103	83	116	109	97

Volumen in €	2006	2007	2008	2009	2010
Unterhalts- Pfändungen	32.400	15.050	25.419	23.179	8.346
Pfändungen (konsumtiv) ohne Kosten und Zinsen	1.481.000	1.552.161	1.341.530	1.070.181	1.030.585

darin enthalten:

Insolvenzverfahren in €	2006	2007	2008	2009	2010
Beamtinnen/Beamte	3	3	3	3	3
Beschäftigte	13	20	30	33	29
Volumen ohne Kosten und Zinsen	23.300	27.150	33.331	60.463	41.134

Teil B - Soll

1. Stellenentwicklung

In der Stadtverwaltung Mainz werden zum 31.08.2010 3.879 Stellen vorgehalten, davon in der Stadtverwaltung 3.121 und in den Eigenbetrieben 758.

1.1. Stadtverwaltung ¹⁾

ohne Ehrenbeamte, Praktikanten, Auszubildende

Jahr	2006 ²⁾	2007	2008	2009	2010
Beamtinnen/ Beamte	679	665	660	689	706
Beschäftigte	3292	3199	3186	3045	3173
Gesamt	3971	3864	3846	3734	3879 ³⁾

Anmerkungen: ¹⁾ ohne Differenzierung zwischen Voll- und Teilzeitstellen

²⁾ Durch Änderung des Tarifvertragsrechtes erfolgt die Ausweisung nach Beschäftigtenstellen.

Auf Anforderung der ADD werden hier sämtliche Stellen von Eigenbetrieben, stadtnahen Gesellschaften und beurlaubten Beschäftigten aufgeführt, soweit sie von städtischem Personal besetzt sind.

³⁾ Insbesondere durch zusätzliche Stellen in den Kindertagesstätten vergrößerte sich der Stellenumfang.

1.2. Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale ¹⁾

Jahr	1990 ²⁾	2006	2007	2008	2009	2010
Beamtinnen/ Beamte	21	10	10	11	11	12
Angestellte	25	40	41	42	45	44
Arbeiterinnen /Arbeiter	3					
Gesamt	49	50	51	53	56	56

Anmerkungen: ¹⁾ Ohne Differenzierung zwischen Voll- und Teilzeitstellen

²⁾ Jahr der Ausgliederung

1.3. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz ¹⁾

Jahr	1999 ²⁾	2006	2007	2008	2009	2010
Beamtinnen/ Beamte	4	5	6	4	7	7
Angestellte	90	222	214	207	236	249
Arbeiterinne n/Arbeiter	139					
Gesamt	233	227	220	211	243	256

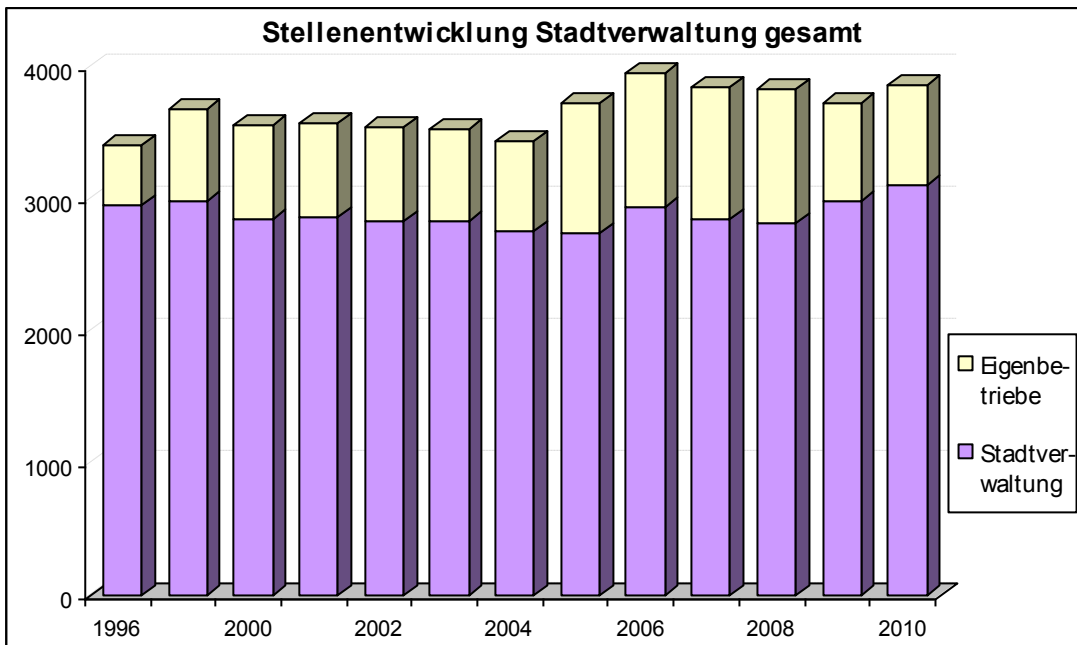
Anmerkungen: ¹⁾ Ohne Differenzierung zwischen Voll- und Teilzeitstellen
²⁾ Jahr der Ausgliederung

1.4. Eigenbetrieb Entsorgung ¹⁾

Jahr		1988 ²⁾	2006	2007	2008	2009	2010
Beamtinnen/ Beamte		7	2	2	2	2	2
Angestellte	Be- schäf- tigte	33	435	431	436	443	444
Arbeiterinne n/Arbeiter		293					
Gesamt		333	437	433	438	445	446

Anmerkungen: ¹⁾ Ohne Differenzierung zwischen Voll- und Teilzeitstellen

²⁾ Jahr der Ausgliederung



Anmerkung: ab 2009 ohne Wirtschaftsbetrieb Mainz – Anstalt des öffentlichen Rechts

Teil C - Personalkosten

1. Entwicklung

Zum 01.01.2009 hat die Stadtverwaltung Mainz das Rechnungswesen auf die Kommunale

Doppik umgestellt. Ab dem Jahr 2009 sind in den Personalkosten zusätzlich die Zuführungen

zu den Pensionsrückstellungen für die Beamtinnen und Beamten enthalten. Dadurch sind die Jahreswerte nur noch eingeschränkt vergleichbar.

1.1. Personalkosten

mit Eigenbetrieben ab dem Jahr der Gründung,
ohne Personalkostenerstattung von Dritten

in Millionen Euro

Jahr	Rechnungsergebnis
2006	110,1
2007	109,0
2008	112,5 ¹⁾
2009	118,1 ¹⁾
2010	123,4 ¹⁾

Anmerkungen: ¹⁾ vorl. Rechnungsergebnis

1.2. Personalnebenkosten

ohne Eigenbetriebe und Zuführung zum Pensionsfonds
in Euro

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010
Beihilfen	2.455.122	2.751.287	3.235.989 ²⁾	3.322.467 ²⁾	3.601.290 ²⁾
Sozialvers.	11.962.804	11.544.384	11.792.191 ²⁾	12.773.566 ²⁾	13.265.563 ²⁾
ZVK ¹⁾	4.278.983	4.226.736	4.429.399	5.260.958 ²⁾	5.538.438 ²⁾

Anmerkungen: ¹⁾ Umlage-/Beitragssatz ZVK Darmstadt: 6,2 % (davon 0,5 % Arbeitnehmeranteil)

²⁾ vorl. Rechnungsergebnis

1.3. Beitragssätze der Sozialversicherung

Angaben in %

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010
Renten- vers.	19,5	19,7	19,9	19,9	19,9
Arbeits- losenvers	6,5	4,2	3,3	2,8	2,8
Kranken- vers. ¹⁾	13,9 ³⁾	15,5	15,5	14,0 ⁵⁾	14,0
Pflege- vers.	1,7	1,7	1,95 ⁴⁾	1,95	1,95

Anmerkungen: ¹⁾ Beitragssatz der AOK

²⁾ ab 01.07.2005

³⁾ ab 01.09.2006

⁴⁾ ab 01.07.2008

⁵⁾ ab 01.01.2009 einheitlicher Beitragssatz; 14,6 % bis 30.06.2009

1.4. Tarif- und Besoldungserhöhungen

Angaben in %

Jahr		2006	2007	2008	2009	2010
Beamtinnen/ Beamte		0	0,5 ²⁾	0,5 ⁴⁾	4,0 ⁶⁾	1,2 ⁸⁾
Angestellte	Beschäftigte	0 ¹⁾	0 ³⁾	5,1 ⁵⁾	2,8 ⁷⁾	1,2 ⁸⁾
Arbeiterinnen/ Arbeiter		0 ¹⁾				

Anmerkungen: ¹⁾ ab 01.10.2005 neue Entgelttabelle TVöD,

Einmalzahlung am 01.04., 01.07. und 01.10.2005 von jeweils 100 Euro

²⁾ ab 01.07.2007: einfacher Dienst 1,7 %, mittlerer Dienst 1,1 %, gehobener und höherer Dienst 0,5 %

³⁾ Einmalzahlung am 01.04. und 01.07.2007 von jeweils 150 Euro

⁴⁾ ab 01.07.2008: einfacher Dienst 2,2 %, mittlerer Dienst 1,35 %, gehobener und höherer Dienst 0,5 %

⁵⁾ laufende Zahlung von 50 Euro, zzgl. 3,1 %

⁶⁾ Erhöhung des Grundgehalts um 40 Euro, anschließend Erhöhung um 3%; Einmalzahlung am 01.02.2009 von 40 Euro

⁷⁾ Einmalzahlung am 01.01.2009 von 225 Euro

⁸⁾ Beamtinnen und Beamte ab 01.03.2010, Beschäftigte ab 01.01.2010

1.5. Anteil der Personalausgaben am Verwaltungshaushalt/Ergebnishaushalt
in Euro
ohne Fehlbeträge aus Vorjahren

Jahr	Verwaltungshaushalt	Anteil Personalausgaben	%
2006	426.235.325	110.088.999	25,9
2007	438.674.636	108.973.375	24,8
2008	454.035.134 ¹⁾	112.496.959 ¹⁾	24,8
2009	491.713.510 ²⁾	118.129.114 ¹⁾	24,0
2010	504.142.476 ²⁾	123.399.233 ¹⁾	24,5

Anmerkungen: ¹⁾ vorl. Rechnungsergebnis

1.6. Versorgungslasten
in Euro

	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamt ¹⁾	9.542.808	9.384.993	9.438.638 ²⁾	10.810.489 ²⁾	11.126.117 ²⁾

Anmerkungen: ¹⁾ Beamtinnen und Beamte i.R., Angestellte i.R., Arbeiterinnen und Arbeiter i.R., Beschäftigte i.R.

²⁾ vorl. Rechnungsergebnis

